

Pressemitteilung

Zylinderdrucksensoren von Kistler für Wasserstoffverbrennungsmotoren

Kistler testet Zylinderdrucksensoren erfolgreich in
Wasserstoffverbrennungsmotoren

Winterthur, März 2024

Das bestehende Sortiment an Zylinderdrucksensoren von Kistler wurde erfolgreich auf Beständigkeit beim Einsatz in Wasserstoffverbrennungsmotoren getestet. Kunden, die in diesem Technologiebereich Forschung und Entwicklung betreiben, können sich ab sofort auf die bewährt präzise und zuverlässige Sensortechnik von Kistler verlassen.

Qualität und Präzision der Sensoren von Kistler für Forschung und Entwicklung im Bereich der Verbrennungsanalyse sind branchenweit bekannt. Zylinderdrucksensoren, die in mit Wasserstoff betriebenen Verbrennungsmotoren eingesetzt werden, müssen den besonderen Bedingungen standhalten, denen sie im Wasserstoff-Luftgemisch ausgesetzt sind. Wasserstoff kann zu Versprödung von Materialien führen, was negative Auswirkungen auf Messergebnisse und die Lebensdauer haben kann. Kistler hat im Rahmen von zahlreichen Versuchsreihen das Produktportfolio auf Wasserstoffbeständigkeit für diesen spezifischen Einsatz getestet. Die Ergebnisse fielen positiv aus, so dass die Kistler Zylinderdrucksensoren ab sofort auch für die Verwendung in Wasserstoffverbrennungsmotoren zur Verfügung stehen.

H2-Motoren – die emissionsarme Verbrennertechnologie

Die Technologie des Wasserstoffverbrennungsmotors ist nicht neu, wurde aber lange Zeit nicht in dem Maße erforscht, wie es derzeit der Fall ist. Die Zukunft wird wohl eine Koexistenz bzw. Kombination der unterschiedlichen Ansätze aufweisen – wobei der Wasserstoffverbrennungsmotor seinen Platz finden wird. Die Entwicklungsabteilungen der Motorenhersteller sowie Institute an Hochschulen sind bei ihrer Arbeit auf verlässliche Messergebnisse angewiesen, welche die bekannten piezoelektrischen Zylinderdrucksensoren von Kistler nachweislich liefern.

Bewährtes Portfolio - wasserstoffbeständig

Ingenieure und Wissenschaftler, die in den Bereichen Forschung und Entwicklung von Wasserstoffverbrennungsmotoren tätig sind, können ab sofort auf die bekannt breite Auswahl an Sensoren für Zylinderdruckmessungen zugreifen. Dabei liegen – wie stets bei Kistler – Präzision,

Zuverlässigkeit und Effizienz im Fokus. Kistler leistet auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zum Erfolg dieser Technologie und somit zur Klimaneutralität.

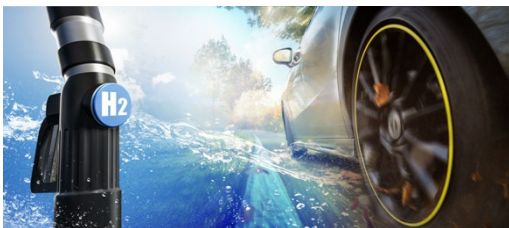
Verfügbare Produkte

Besuchen Sie unsere Homepage [Verbrennungsanalyse in Forschung und Entwicklung | Kistler](#)

Bildmaterial (Abdruck honorarfrei unter Angabe der Bildquelle Kistler Gruppe)



In Forschung und Entwicklung von Wasserstoffverbrennungsmotoren kann man ab sofort auf Sensoren von Kistler vertrauen.



Wasserstoffverbrennungsmotoren sind je nach Anwendungsgebiet ein vielversprechender Ansatz zur Dekarbonisierung.



Zylinderdrucksensoren von Kistler überzeugen mit herausragenden messtechnischen Eigenschaften, großer Robustheit und einer langen Lebensdauer.

Medienkontakt

Angelica Zeolla
Marketing Campaign Manager
Tel.: +41 52 2241 606

E-Mail: angelica.zeolla@kistler.com

Über die Kistler Gruppe

Kistler ist Weltmarktführer für dynamische Messtechnik zur Erfassung von Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Spitzentechnologien bilden die Basis der modularen Lösungen von Kistler. Als erfahrener Entwicklungspartner ermöglicht Kistler seinen Kunden in Industrie und Wissenschaft, Produkte und Prozesse zu optimieren und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Das inhabergeführte Schweizer Unternehmen prägt durch seine einzigartige Sensortechnologie zukünftige Innovationen in der Automobilentwicklung und Industrieautomation sowie zahlreichen aufstrebenden Branchen. Mit einem breiten Anwendungswissen und der absoluten Verpflichtung zu Qualität leistet Kistler einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung aktueller Megatrends. Dazu gehören Themen wie elektrifizierte Antriebstechnologie, autonomes Fahren, Emissionsreduktion und Industrie 4.0. Rund 2.000 Mitarbeitende an über 60 Standorten weltweit widmen sich der Entwicklung neuer Lösungen und bieten anwendungsspezifische Services vor Ort. Seit der Gründung 1959 wächst die Kistler Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden und erzielte 2021 einen Umsatz von CHF 411 Millionen. Rund 7 % davon fließen zurück in Forschung und Technologie – und damit in bessere Ergebnisse für alle Kunden.